



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Gemeinderat Grasbrunn

4.3.2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Korneder,
Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag und bittet, ihn in der nächsten Gemeinderatssitzung zur Entscheidung vorzulegen:

I. Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob und wie eine Ausbesserung des Fuß- und Radweges entlang der Bahnstrecke auf Grasbrunner Flur zwischen dem S-Bahnhof Vaterstetten und der Autobahnbrücke der A99 durch die Gemeinde Grasbrunn durchgeführt werden kann.

II. Begründung

Der Fuß- und Radweg entlang der Bahnstrecke zwischen dem S-Bahnhof Vaterstetten und der Autobahnbrücke der A99 ist seit längerem in einem sehr schlechten Zustand. Große Pfützen (Foto, s. Anlage), die sich über die gesamte Wegbreite ausbreiten, behindern Fußgänger und Radfahrer erheblich. Im Winter stellen vereiste Pfützen ein zusätzliches Sicherheitsrisiko dar. Das Problem ist der Gemeinde bekannt, lt. Bauamt sind bereits vermehrt Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern dazu bei der Gemeinde eingegangen.

Aktueller Stand beim Schnellen Radweg München-Ebersberg

Nach wie vor ist eine Asphaltierung des Weges als Teil des sog. „Schnellen Radweges München-Ebersberg“ geplant, der im Rahmen der „Radoffensive Klimaland Bayern“ von der Regierung von Oberbayern unterstützt wird. Die Planungen/Bauarbeiten verzögerten sich zuletzt, weil die Deutsche Bahn die Bahnstrecke München–Rosenheim im Rahmen des Brenner-Nordzulaufs für einen erhöhten Zugverkehr ertüchtigen muss. Stand April 2024 sollte die Strecke 2027 für mehrere Monate komplett gesperrt und mit dem neuen Zugkontrollsystem ETCS ausgestattet werden. Aus diesem Grund wollte die Deutsche Bahn ihren Versorgungsweg nicht für andere Zwecke freigeben. Wie der Münchner Merkur am 20.2.2025 berichtet, wird diese Vollsperrung – und damit die Sanierung – der Salzburger Strecke in den Jahren 2027/28 von der Bayerischen Eisenbahn Gesellschaft nun wieder in Frage gestellt. Damit sind die Bauarbeiten möglicherweise in noch weitere Ferne gerückt.



Herr Katzendobler ist bereits mit der DB InfraGo in Kontakt, die den Weg als Versorgungsweg nutzt. Dort hieß es zuletzt: „Für diesen Zweck ist der Weg in einem annehmbaren Zustand und es gibt derzeit weder das Budget noch die Planung, den Weg in einen anderen Zustand zu versetzen.“

Da der Weg für unsere Bürgerinnen und Bürger eine wichtige Verbindung darstellt und sein derzeitiger Zustand unzumutbar ist, sehen wir dringenden Handlungsbedarf. Wir schlagen vor, dass die Gemeinde Grasbrunn selbst aktiv wird und die wichtigsten Schäden auf eigene Kosten ausbessert.

Diese Vorgehensweise hat sich in der Nachbargemeinde Haar bewährt, wo der Bauhof den Abschnitt östlich der A99, von der Autobahnbrücke bis zur Unteren Parkstraße in einem deutlich besseren Zustand hält.

Mit der vorgeschlagenen Maßnahme können wir die Sicherheit und den Komfort für Fußgänger und Radfahrer kurzfristig verbessern und einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs in unserer Gemeinde leisten.

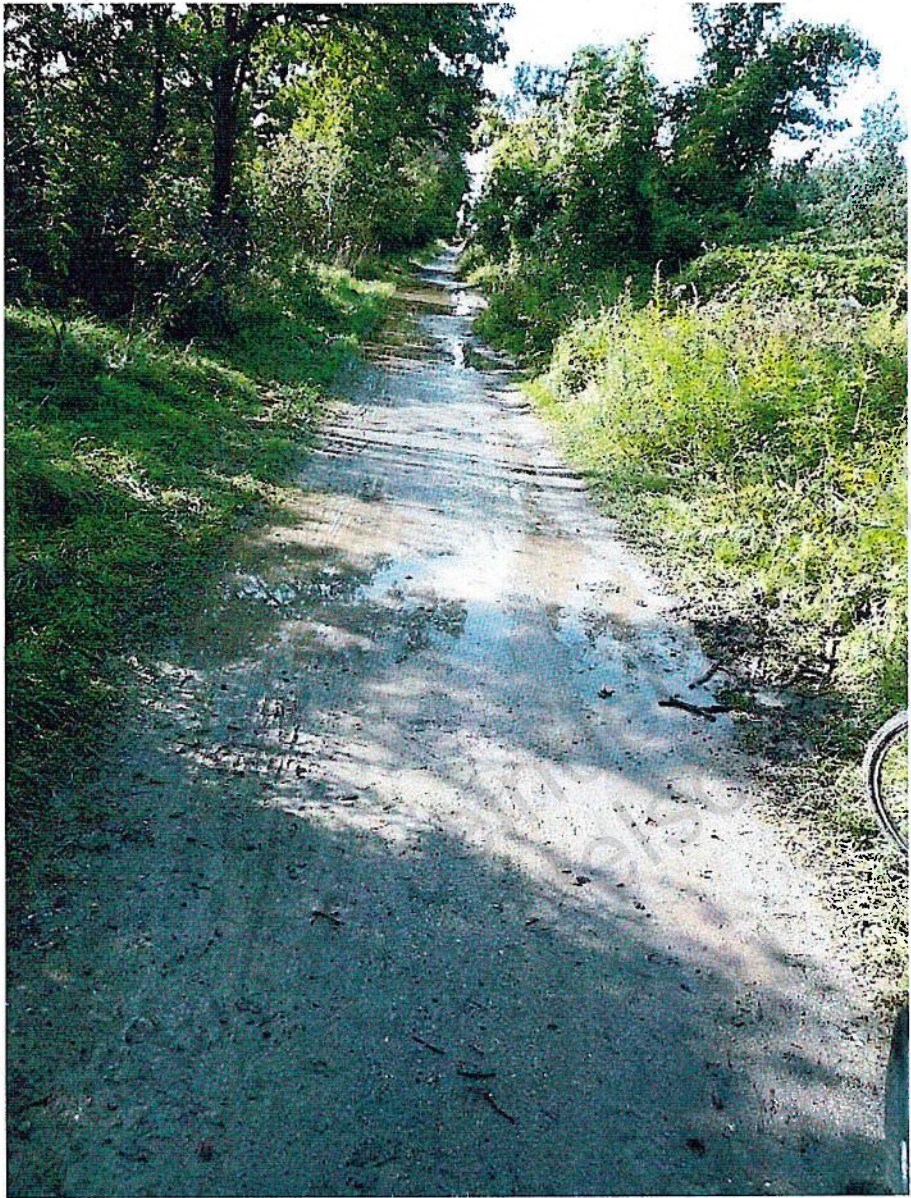
Grasbrunn, den 4.3.2025

Gemeinderäte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Max Walleitner

Michelle Nelson

Dr. Inge Ziegler



Mitchell